



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 - F3) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 10.03.2026, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung vom 27.01.2026	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
8.1	Fraktion Alternative für Deutschland: Verkehrssituation Eisenbahnstraße/Abbiegung Kupferhammerweg – Unfallzahlen, Fahrbahnverengung und LKW-Situation	AF/0063/2026
9	Vorstellung geplante Umgestaltung Heegermühler Straße durch den Landesbetrieb Straßenwesen	
10	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
10.1	Entwurfsplanung Südroute im Abschnitt von der Schönholzer Straße bis zur Zoostraße in 16227 Eberswalde	BV/0319/2026
10.2	Festlegung des Gebietes der Städtebauförderung für die Gesamtmaßnahme "Zukunftsquartier Bahnhofsumfeld Eberswalde"	BV/0332/2026
10.3	Planungs- und Baubeschluss inklusive öffentliches Ausschreibungsverfahren für den Neubau einer Sedimentationsanlage und eines Verdunstungs-/Versickerungsbeckens im Leibnizviertel in 16225 Eberswalde	BV/0333/2026
10.4	Fraktion Alternative für Deutschland: Jetzt Handlungsoptionen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung im Bereich Hausärzte in Eberswalde schaffen – Prüfauftrag für ein kommunales MVZ	BV/0326/2026

11	Informationsvorlagen	
11.1	Vergabebericht im Vergabejahr 2025 - Teil 2 von 2	I/0012/2026

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Weingardt, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (AS-WU), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Weingardt alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ASWU, an der nachstehende Ausschussmitglieder und Stadtverordnete mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	Genehmigung vom
Herr Dietterle	ja	28.02.2026	01.03.2026
Herr Walter	ja	10.03.2026	10.03.2026
Frau Wilke	nein	10.03.2026	10.03.2026
Herr Zinn	nein	23.02.2026	24.02.2026

Herr Weingardt fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Weingardt stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F3 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder in Präsenz und 2 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **8 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung vom 27.01.2026	

3.1 Frau Wagner gibt den Hinweis, dass sie die Formulierung der nachrichtlichen Anmerkung unter TOP 7.2 bezüglich der empfohlenen Abwägungsentscheidung zu den Photovoltaikanlagen, insbesondere das Wort „kommentarlos“, als unpassend empfindet. Es sei schwer, bei einer so kurzfristigen Bereitstellung von Informationen aus der Stadtverwaltung innerhalb der Sitzung eine Entscheidung zu einer Thematik zu treffen.

3.2 Herr Weingardt bedankt sich bei Herrn Grünler für die Bereitstellung seiner Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2025.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Die Beschlussvorlage BV/0332/2026 der Fraktion Alternative für Deutschland: „Jetzt Handlungsoptionen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung im Bereich Hausärzte in Eberswalde schaffen – Prüfauftrag für ein kommunales MVZ“ wurde mit Mail vom 10.03.2026 zurückgezogen. Somit entfällt der Tagesordnungspunkt 10.4.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Herr Weingardt informiert, dass Herr Stenner neues Mitglied als sachkundiger Einwohner des F3 sei.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Alle anwesenden Einwohner haben sich Herrn Weingardt gegenüber vor der Sitzung bereit erklärt, ihren Namen in die Niederschrift aufnehmen zu lassen.

6.1 Herr Lutz Grünler:

- bezieht sich auf den Ausbau der Kantstraße
- die einzelnen Fragen Herrn Grünlers sind **Anlage 2** zu entnehmen

Herr Haub teilt zur ersten Frage Herrn Grünlers mit, dass die Baumaßnahme Kantstraße aufgrund der angespannten Haushaltssituation nicht in den aktuellen Doppelhaushalt eingeflossen sei. Die Maßnahme sei in die darauffolgende Haushaltsplanung verschoben worden. Aus diesem Grund könne in diesem Jahr nicht mit der Baumaßnahme begonnen werden. Die Verwaltung sei bestrebt, die Maßnahme in der nächsten Haushaltsperiode zu berücksichtigen.

Dies bedeute für Herrn Grünler und die anderen Anwohner der Kantstraße, dass sie rechtzeitig über beginnende Bauarbeiten informiert werden.

Die zweite Frage, welche die Bautätigkeiten Kantstraße/ Ecke Blumenwerderstraße betreffe, beantwortet Herr Haub wie folgt: Insofern Hochbaumaßnahmen und Erschließungsmaßnahmen auf Grundstücken und gleichzeitig Straßenausbaumaßnahmen stattfänden, werden alle Aktivitäten koordiniert. Hierzu gebe es Vorabstimmungen und Gespräche der Ämter der Stadtverwaltung mit den zuständigen Behörden. Zur dritten Frage Herrn Grünlers informiert Herr Haub, dass derzeit sei eine Teilbaugenehmigung für das besagte Grundstück erteilt worden sei. Diese umfasse die Beräumung sowie das Fällen und Entsorgen des Baumbestandes. Des Weiteren wurde der Entwurfsverfasser darauf hingewiesen, verpflichtend vor Ort ein Baustellenschild aufzustellen.

6.2 Herr Wolfram Hey:

- informiert, dass der Verein „Haus und Grund e.V.“ den Prüfbericht zur Erstellung eines Mietspiegels begrüße
- der Redebeitrag von Herrn Hey ist **Anlage 3** zu entnehmen

6.3 Herr Matthias Falk:

- spricht sich gegen den Ausbau der Saarstraße aus
- fragt an, ob im Vorfeld eine finanzielle Prüfung für eine stellenweise Verbesserung der bisherigen Straßenverhältnisse stattgefunden habe, bevor sich für die Großmaßnahme in Millionenhöhe entschieden wurde
- der Redebeitrag von Herrn Falk ist **Anlage 4** zu entnehmen

Herr Haub teilt mit, dass sich die Verwaltung bewusst für eine Gesamtbaumaßnahme in der Saarstraße entschieden habe. Es sei berücksichtigt worden, dass es vom zeitlichen und finanziellen Aufwand letztendlich günstiger für die Stadtverwaltung sei, wenn eine komplette Maßnahme durchgeführt werde. Würde man warten, bis die Straße an noch mehr verschiedenen Stellen ausbesserungsbedürftig sei und würde man die Maßnahmen jeweils einzeln angehen, bedeute dies auch, dass es jedes Mal neue Vorlaufzeiten gebe. Es müssten Haushaltsmittel eingestellt, Fördermittel beantragt, Genehmigungen eingeholt, Ausschreibungen getätigt sowie Firmen beauftragt werden. Deshalb werde in diesem Fall im Voraus die komplette Baumaßnahme geplant. Bezüglich des Querschnitts der Saarstraße wurden hier 6,50 m für den Fahrbahnbereich gemessen. Diese Breite sei ausreichend, um eine Begegnung von zwei Bussen im Ausbaubereich der Straße gewährleisten zu können. Es sei richtig, dass die Erneuerung der Einfahrten von den Eigentümern anteilig mitfinanziert werden müsse. Die Stadtverwaltung sei verantwortlich für die Herstellung der Benutzbarkeit der Straße und des Seitenraumes (Grünflächen, Aufpflasterungen, Borde und Gehwege). Für die Mehraufwendungen für eine stärkere Tragschicht sowie stärkerer Borde bzw. Befestigungen von Grünstreifen im Zufahrtbereich sei eine Beteiligung der Anwohner notwendig. Im Hinblick auf die Regenentwässerung der anliegenden Privatgrundstücke sei die Verwaltung bemüht, gute Lösungen mit den Eigentümern zu finden.

Die Kritik der Anwohner werde auf jeden Fall ernst genommen. Das Baudezernat versuche bestmöglich auch auf die Wünsche und Anregungen der Anwohnenden der Saarstraße einzugehen, müsse aber trotzdem die Gesamtmaßnahme Saarstraße im Blick behalten.

Herr Weingardt schließt die Einwohnerfragestunde um 18:44 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	

7.1 Herr Haub informiert über:

- Baubeginn Streugutlagerhalle Präsentation (**Anlage 5**)
- Vergabe Sanierung Küchenbereich „Kita Spielhaus“ im Hauptausschuss

7.2 Frau Leuschner informiert über:

- Verkehrsstation (Vst) Eberswalde Nordend
- Qualifizierung Potsdamer Platz Präsentation (**Anlage 6**)
- Umweltprojekte 2025 Präsentation (**Anlage 7**)

7.3 Frau Köhler informiert über:

- Sanierung Geh- und Radwege Präsentation (**Anlage 8**)
- Planungsstand Saarstraße Präsentation (**Anlage 9**)
- Vergabe Planungsleistungen: Poststraße, Erich-Steinfurth-Straße, eines Weges zwischen der Prignitzer Straße und der Eberswalder Straße im Hauptausschuss

7.2.1 Herr Weingardt:

- fragt zum Punkt 7.2 Potsdamer Platz nach, aus welchem Programm und für welchen Zeitraum die Sozialarbeiterstelle gesichert sei und in welchem prozentualen Umfang die Sicherung erfolgt

Frau Leuschner teilt mit, dass die Sozialarbeiterstelle momentan über die Städtebauförderung gesichert sei. Die Angaben wie lange und in welchem prozentualen Umfang die Sicherung vorliege, werden nachgereicht. Eine erneute Ausschreibung der Stelle werde vorgenommen, insofern man in der Förderung bleibe. Diese strebe die Verwaltung nunmehr mit dem IEK-Projekt an.

Nachrichtliche Anmerkung:

Der Vertrag für die Sozialarbeiterstelle läuft von April 2025 bis Dezember 2027.

7.2.2 Herr Banaskiewicz:

- gibt den Hinweis, dass die Beton-Sitzgruppe, welche für Senioren auf dem Potsdamer Platz aufgestellt wurde, sehr ungünstig sei; ältere Menschen mit etwaigen Behinderungen könnten die Sitzgruppe nur schwer nutzen; dies solle die Stadtverwaltung zukünftig bitte beachten

7.2.3 Frau Wilke:

- fragt an, ob die Durchführung und die Ergebnisse des vorgestellten Umweltprojektes Schulgarten des Alnus e.V. in der Ruhlaer Str. 35 seitens der Stadtverwaltung kontrolliert werden; sie beobachte als unmittelbare Nachbarin des Schulgartens, dass dort beispielsweise Bauwerke aus Holz (eine Art Hochsitz und ein Steg) errichtet worden seien, die sehr instabil für eine Nutzung durch Kinder wirken; Frau Wilke selbst habe bereits versucht, den Verein auf die Gefährlichkeit der Bauwerke aufmerksam zu machen; des Weiteren qualme dort ständig ein selbst gebauter

Pizza-Ofen sehr stark; sie bitte ausdrücklich darum, diese Projekte zu kontrollieren und bittet um Auskunft von Frau Leuschner

Frau Leuschner informiert, dass die geförderten Projekte mit Berichten und Fotos der Stadtverwaltung gegenüber zu dokumentieren seien. Die Fördersummen seien centgenau abzurechnen. Eine Kontrolle durch Mitarbeiter der Stadt fände sehr selten bzw. gar nicht statt.

Frau Leuschner nimmt die Anregung mit und wird sich mit den Antragstellern vor Ort darüber auszutauschen.

Nachrichtliche Anmerkung:

In **Anlage 10** befindet sich das Protokoll der Prüfung der Projekte des Schulgartens in der Ruhlaer Straße durch das Stadtentwicklungsamt.

7.2.4 Frau Funk:

- gibt die Anregung an die Stadtverwaltung weiter, zu versuchen, das Umweltprojekt „Garten Florida“, welches im Brandenburgischen Viertel entstanden sei, insbesondere vor Vandalismus zu schützen

Herr Haub gibt einleitend eine kurze Vorab-Information zur Thematik Saarstraße. Er informiert, dass aufgrund der Beratungen im Bauausschuss und aufgrund von einigen Hinweisen der Bürgerinnen und Bürger eine Teilüberarbeitung der Planung Saarstraße stattgefunden habe. Es werde ein Dialogprozess mit den Anwohnern angestrebt. Herr Haub teilt mit, dass er zu einem Gespräch mit den Anliegern der Saarstraße bereit sei.

Er sichert erneut zu, dass die Stadtverwaltung bei zukünftigen Gehweg- und Straßenbaumaßnahmen die Anlieger und die Öffentlichkeit frühzeitig beteiligen werde.

Nachrichtliche Anmerkung:

Am 13.04.2026 um 18:30 Uhr findet im Bürger-Bildungszentrum Antonio Amadeu (BBZ) eine Versammlung für die Bürgerinnen und Bürger statt, in der die Baumaßnahme in der Saarstraße von der Stadtverwaltung nochmals thematisiert wird.

Frau Köhler stellt nun drei Varianten für die Geh- und Radwegsanierung vor und bittet die Ausschussmitglieder um eine Entscheidung, welcher Gehweg mit den vorhandenen Mitteln (130.00,00 €) saniert werden solle:

1. Biesenthaler Straße – Weiterführung des Abschnitts Nr.10 bis Franz-Brüning-Straße
2. Gehwege um das Humboldt-Gymnasium - Werner-Seelenbinder-Straße und Grabowstraße
3. Gehweg Bergerstraße – Abschnitt zwischen Bahnhof und Schneidemühlenweg

Die Stadtverwaltung spricht sich für die Sanierung der Bergerstraße aus.

Die Ausschuss-Mitglieder Frau Oehler, Herr Sandow, Herr Banaskewicz und Herr Weingardt befürworten die Gehwegsanierung Bergerstraße in der heutigen Sitzung.

Nachrichtliche Anmerkung:

Die Präsentation zur Geh- und Radwegsanierung wurde am 23.03.2026 per E-Mail an alle Ausschussmitglieder versandt. Die übrigen Mitglieder haben somit noch die Möglichkeit, eine Rückmeldung zur Entscheidung zu geben.

7.3.1 Herr Banaskewicz:

- erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestehe, eine weitere Bushaltestelle in der Saarstraße einzurichten, wenn die ursprüngliche Haltestelle weiter in Richtung Buswendeschleife verlegt werde; der Abstand zwischen den einzelnen Haltestellen Saarstraße und Freienwalder Straße sei ansonsten zu groß

Herr Haub berichtet, dass es noch keine konkrete Rückmeldung von der Barnimer Busgesellschaft (BBG) bezüglich der Einrichtung einer weiteren Haltestelle gebe. Er nehme die Thematik mit und werde mit Herrn Wruck (Barnimer Busgesellschaft - BBG) ins Gespräch gehen.

7.3.2 Herr Sandow:

- unterstützt den Vorschlag von Herrn Haub, die Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf die Baumaßnahme Saarstraße nochmals zu informieren; hier sollte auf eine gute Kommunikation zwischen der Stadt und der Einwohnerschaft geachtet werden; Einzelinteressen sollten in den Hintergrund treten; er begrüße im Allgemeinen die Verbesserungen, die die Maßnahme hervorbringen werde

7.3.3 Herr Morgenstern:

- fragt an, ob die Querung der Mittelinsel in der Saarstraße als geteilte Querung vorgesehen sei, zum einen mit einer 0-Absenkung für Rollstuhlfahrer und Rollatoren sowie mit einer 3 cm-Absenkung für Menschen mit Sehbehinderung

Frau Köhler nimmt diese Frage zur Klärung mit.

Frau Köhler teilt weiterhin mit, dass am Freitag, den 13.03.2026 mit den Bauarbeiten an der Brücke in der Erich-Steinfurth-Straße begonnen werde. Hier gebe es eine Vollsperrung für alle Verkehrsteilnehmer. Das Bauende solle im September 2027 sein.

Die Bauarbeiten in der Fritz-Weineck-Straße seien auch wieder aufgenommen worden. Diese sollen Ende März 2026 abgeschlossen sein.

Alle weiteren aufgetretenen Fragen konnten während der Sitzung geklärt werden.

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 19:50 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

8.1	Fraktion Alternative für Deutschland: Verkehrssituation Eisenbahnstraße/Abbiegung Kupferhammerweg – Unfallzahlen, Fahrbahnverengung und LKW-Situation	AF/0063/2026
-----	---	--------------

Die Beantwortung der Anfrage wurde vor der Sitzung (am 05.03.2026) an alle Ausschussmitglieder versandt.

8.2 Herr Dietterle:

- fragt an, ob es das Sonnensegel für den Spielplatz in der Clara-Zetkin-Siedlung noch gebe und angedacht sei, das Segel wieder anzubringen; er möchte außerdem wissen, wie die Gehwegerneuerung in der Biesenthaler Straße erfolgen solle – ihn interessiert, wann dort der Baubeginn vorgesehen sei; ob dort Parktaschen entstehen werden und wie die Einfahrten der Grundstücke gebaut werden, da diese ursprünglich von den Anwohnern selbst gepflastert worden seien

Herr Haub nimmt die Frage bezüglich des Sonnensegels mit.

Nachrichtliche Anmerkung:

Das Sonnensegel existiert noch und wird vom Baubetriebshof im Mai 2026 wieder auf dem Spielplatz angebracht.

Frau Köhler informiert, dass nur der Gehweg auf der westlichen Seite von Haus Nummer 1 bis 10 saniert werde. Die alten Gehwegplatten werde man gegen neue Platten austauschen. Die betroffene Anwohnerin solle gern im Tiefbauamt nachfragen, dort erhalte sie dann eine umfassende Antwort auf ihre Fragen. Die Parktaschen seien nicht betroffen.

8.3 Herr Sandow:

- gibt zu bedenken, dass der Grünstreifen in der Heegermühler Straße von den Autofahrenden permanent als Querung benutzt werde; er thematisiere das bereits seit Jahren und erhoffe sich heute vom Landesbetrieb Straßenwesen (LS) eine Antwort diesbezüglich

8.4 Frau Wagner:

- regt an, sich im Rahmen der Ausschreibungen einzelner Straßen in Finow nochmals mit dem Konzept „Straßenentwicklung Finow“ zu befassen, welches nunmehr bereits mehrere Jahre alt sei; es solle geprüft werden, ob das Konzept noch aktuell sei oder die Stadtverwaltung es gegebenenfalls aktualisieren müsse

8.5 Herr Morgenstern:

- gibt zu bedenken, dass der Behindertenparkplatz am Familiengarten weder den Anforderungen der Nutzer (behinderte Menschen) noch der DIN entspreche; der Parkplatz sei nicht ausgeschildert und es gebe keine Abgrenzungen; weiterhin müssten Nutzer mit Handicap eine Kante von 2 cm bis 3 cm überwinden, um von der Asphaltstraße auf den Platz zu kommen – hier sollte spätestens im nächsten Jahr von den Zuständigen Abhilfe geschaffen werden

Herr Haub nimmt diesen Hinweis auf. Die Verwaltung werde sich um die Problematik kümmern.

8.6 Herr Weingardt:

- fragt nach, aus welchem Grund in Finow (Ortseingang aus Finowfurt kommend) die Poller stehen und wem diese gehören; er möchte wissen, welche Funktion die Poller haben; da sie oft angefahren worden seien; sie würden allgemein ein unschönes Bild abgeben

Frau Köhler antwortet, dass unklar sei, wem diese Poller gehören. Sie nehme das Anliegen mit zur Klärung.

Die Anfragen enden um 20:00 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Vorstellung geplante Umgestaltung Heegermühler Straße durch den Landesbetrieb Straßenwesen	

Herr Weingardt beantragt das Rederecht für:

Herrn Marko Jürgen *Landesbetrieb Straßenwesen (LS) Dezernat Ost*

Frau Schmidt *Landesbetrieb Straßenwesen (LS) Dezernat Ost*

Abstimmung zum Rederecht: einstimmig angenommen

Herr Jürgen und Frau Schmidt vom Landesbetrieb Straßenwesen, Dezernat Ost, stellen die geplante Umgestaltung der Heegermühler Straße anhand einer Präsentation vor.

Präsentation (**Anlage 11**)

9.1 Herr Weingardt:

- fragt an, ob es laut Straßenverkehrsordnung dem O-Bus erlaubt sei, eine durchgezogene Linie im Straßenverkehr zu überfahren; in Bezug auf die Heegermühler Straße und den Bus sowie Fahrradfahrenden könnte diese Tatsache zu Irritationen führen

Die Frage des Überfahrens der durchgezogenen Linie im Straßenverkehr solle geklärt werden.

Nachrichtliche Anmerkung:

Verkehrsrechtlich ist das Überfahren durch die O-Busse möglich. Hier wird in der nächsten Planungsphase im Rahmen des Markierungs- und Beschilderungsplanes eine abschließende Entscheidung getroffen.

Es gab eine angeregte Diskussion zur geplanten Umgestaltung der Heegermühler Straße. Die Fragen der Ausschussmitglieder konnten alle während der Sitzung geklärt werden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
10.1	Entwurfsplanung Südroute im Abschnitt von der Schönholzer Straße bis zur Zoostraße in 16227 Eberswalde	BV/0319/2026

Frau Köhler leitet die Vorstellung der Beschlussvorlage ein. Herr Stefan Grohs stellt die Entwurfsplanung Südroute im Abschnitt von der Schönholzer Straße bis zur Zoostraße anhand einer Präsentation vor.

Herr Weingardt merkt an, dass Herr Grohs von den Beschränkungen des Rederechts befreit sei, da er mit den Rechten der Stadtverwaltung spreche.

Präsentation (**Anlage 12**)

10.1 Herr Dietterle:

- fragt an, warum die Abschnitte 1, 2 und 3 überhaupt vorgesehen seien; es gebe in der Schönholzer Straße einen Geh- und Radweg, welcher funktioniere und die erforderliche Breite habe; man könne sich den Aufwand sparen, insbesondere für den ersten Bereich; am meisten störe ihn der Bereich in der Potsdamer Allee und der Lausitzer Straße, in dem sich ein weißer, durchgezogener Streifen im Parkbereich der Autos befinde, die Radfahrenden müssten hier sehr nah an den Autos vorbeifahren

Herr Grohs erklärt, dass dies nicht so vorgesehen sei. Die durchgezogene weiße Markierung soll eine Sicherheitszone zwischen den Radfahrenden und den Pkw-Stellplätzen schaffen.

Frau Leuschner teilt mit, dass sich die aktuelle bauliche Radwegesituation im Brandenburgischen Viertel nicht mehr gesetzeskonform gestalte. Radwege dürften nicht mehr so angeordnet und genutzt werden, wie es ursprünglich üblich war. Da hier eine Geschwindigkeit von 30 km/h ausgewiesen ist, sei es nicht erforderlich bzw. auch nicht zulässig, hier separate Radwege herzustellen. Der Radfahrer fahre auf der Straße. Daraus begründe sich unter anderem die Notwendigkeit der Maßnahme.

Herr Dietterle teilt mit, dass er sich an der Abstimmung zur Beschlussvorlage nicht beteiligen werde.

10.2 Frau Wagner:

- fragt an, ob im 1. Abschnitt Maßnahmen geplant seien -wie eine Ausweichstelle-, so dass eine Pkw-Pkw-Begegnung im Garagenkomplex möglich sei; sie möchte wissen, ob Knotenpunkte in der Schönholzer Straße und der Ringstraße sowie der Zoostraße geplant seien; sie erfragt weiterhin, wieviel Fahrstreifenbreite noch übrigbleibe für Autofahrende und Radfahrende im Karl-Marx-Ring nach Fertigstellung

Frau Köhler sagt, dass es im Karl-Marx-Ring eine Abmarkierung geben werde zum Parkraum und die Radfahrer auf der Straße fahren werden. Der vormalige Hinweis aus dem F3 wurde somit

umgesetzt. Wie breit die Fahrbahn insgesamt werde, müsse werde Frau Köhler erfragen. Die Zoostraße aber sei nicht Bestandteil dieser Planung.

Nachrichtliche Anmerkung:

Der Lageplan (**Anlage 13**) und der Regelquerschnitt (**Anlage 14**) aus der Ausführungsplanung des Karl-Marx-Rings sind der Niederschrift zu entnehmen.

Herr Grohs teilt zum Knotenpunkt Ringstraße mit, dass dieser in Zukunft regelrecht genutzt werden könne.

10.3 Frau Wagner:

- stellt den Antrag, die Beschlussvorlage wie folgt zu ändern: „Im Zuge der Erarbeitung der Genehmigungsplanung ist der Knotenpunkt Ringstraße in den Plan einzubeziehen“; sie fragt, zu welchem Zeitpunkt der F3 über die Planung informiert werde, bevor es zur Ausführung komme

Herr Haub teilt mit, dass vor Fassung des Baubeschlusses zur Südroute die Planung im F3 nochmals vorgestellt wird, unter Berücksichtigung der Knotenpunkte Schönholzer und Ringstraße.

Frau Wagner zieht ihren Änderungsantrag daraufhin zurück.

Alle anderen Fragen der Ausschussmitglieder konnten in der Sitzung geklärt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Südroute im Abschnitt von der Schönholzer Straße bis zur Zoostraße in 16227 Eberswalde zu.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung eines Bauprogramms beauftragt.

Der geschätzte Auftragswert beträgt 2.400.000,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.2	Festlegung des Gebietes der Städtebauförderung für die Gesamtmaßnahme "Zukunftsquartier Bahnhofsumfeld Eberswalde"	BV/0332/2026

Frau Leuschner stellt die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation (**Anlage 15**) vor.

Die aufgetretenen Fragen sind während der Sitzung geklärt worden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Fördergebiet der Gesamtmaßnahme „Zukunftsquartier Bahnhofsumfeld Eberswalde“ für das Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten“ der Städtebauförderung gemäß § 171b BauGB [Stadtumbaugebiet]. Die Abgrenzung des Gebietes ist der Anlage 1 zu entnehmen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.3	Planungs- und Baubeschluss inklusive öffentliches Ausschreibungsverfahren für den Neubau einer Sedimentationsanlage und eines Verdunstungs-/Versickerungsbeckens im Leibnizviertel in 16225 Eberswalde	BV/0333/2026

Frau Köhler leitet kurz in die Vorstellung der Beschlussvorlage ein.

Herr Weingardt beantragt das Rederecht für Herrn Max Burucker von der Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH, Dresden.

Abstimmung zum Rederecht: einstimmig angenommen

Herr Burucker stellt die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation (**Anlage 16**) dar.

Die Fragen der Mitglieder konnten alle im Ausschuss geklärt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Planung zur Herstellung einer Sedimentationsanlage und eines Verdunstungs-/Versickerungsbeckens im Leibnizviertel in 16225 Eberswalde zu und beschließt den Bau vorbehaltlich der Bestätigung der Fördermittel.

Der Bürgermeister wird vorbehaltlich der Bestätigung der Fördermittel beauftragt, das öffentliche Ausschreibungsverfahren zur Herstellung einer Sedimentationsanlage und eines Verdunstungs-/Versickerungsbeckens im Leibnizviertel in 16225 Eberswalde entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Bauauftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 1.000.000,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.4	Fraktion Alternative für Deutschland: Jetzt Handlungsoptionen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung im Bereich Hausärzte in Eberswalde schaffen – Prüfauftrag für ein kommunales MVZ	BV/0326/2026

Die Beschlussvorlage wurde von der Tagesordnung genommen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Informationsvorlagen	
11.1	Vergabebericht im Vergabejahr 2025 - Teil 2 von 2	I/0012/2026

Herr Sandow verlässt um 21:56 Uhr die Sitzung, **7 Stimmberechtigte**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt nimmt den Vergabebericht im Vergabejahr 2025 - Teil 2 von 2 zur Kenntnis.

Herr Weingardt schließt die öffentliche Sitzung des F3 um 21:56 Uhr

gez. Tilo Weingardt
Vorsitzender des
Fachausschusses 3

gez. Cornelia Hein
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Tilo Weingardt

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Frank Banaskiewicz
Oskar Dietterle per Videozuschaltung
Ronny Hiekel
Karen Oehler
Riccardo Sandow abwesend ab 21.56 Uhr
Sebastian Walter per Videozuschaltung
Ringo Wrase

- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Johanna Funk
Stefan Grohs
Katja Lösche entschuldigt
Peggy Siegemund
Karin Wagner
Sabine Wilke per Videozuschaltung

- **Dezernent/in**
Ilja Haub

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Hans-Joachim Graf
Dipl.-Ing. Klaus Morgenstern

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Katrín Heidenfelder
Heike Köhler
Silke Leuschner
Mandy Diekhoff
Bianka Hans
Christin Zierach

- **Gäste**
Carsten Zinn per Videozuschaltung